

II-4681 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2308 7J

1982 -12- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. OFNER, ING. MURER, GRABHER-MEYER
an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend genauer Standort der DOKW-Staustufe im Raum Hainburg

Die Energiewirtschaft und einzelne Angehörige der Bundesregierung forcieren den DOKW-Standort Bad Deutsch-Altenburg, bei dem eine etwähöhere Energieausbeute mit der Zerstörung einer riesigen Auwaldfläche und der Gefährdung der Heilquellen von Bad Deutsch-Altenburg einherginge. Außerdem wäre damit zumindest ein kostspieliger Umbau der neuen Donaubrücke in diesem Gebiet erforderlich.

Demgegenüber liegt der "Planungsgemeinschaft Ost" eine neue Studie des österreichischen Institutes für Raumplanung vor, die sich gegen den oben erwähnten Standort ausspricht und zwei anderen Varianten den Vorzug gibt.

Den vorliegenden Informationen zufolge hätte ein weiter stromaufwärts liegender Standort zwar eine etwas geringere Energieleistung, doch hielte sich die Umweltbeeinträchtigung und die Schädigung anderer Wirtschaftszweige in gewissen Grenzen, weshalb eine solche Variante von den betroffenen Gemeinden und der Bevölkerung, die ein Recht auf vollständige Information hat, eher akzeptiert werden könnte.

Da das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für die Verwaltung des öffentlichen Wassergutes zuständig ist und die Stabilisierung des Grundwasserhaushaltes im Marchfeld ein wesentliches Anliegen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft sein müßte, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Verfügt Ihr Ressort über die neue, im Institut für Raumplanung erstellte Studie?
2. Über welche sonstigen Untersuchungen und Gutachten, die DOKW-Staustufe Raum Hainburg betreffend, verfügt Ihr Ressort noch?
3. Welche Auswirkungen auf den Grundwasserhaushalt des Marchfeldes werden den verschiedenen Kraftwerksvarianten im Raum Hainburg zugeordnet?
4. Welcher Variante des Kraftwerks Hainburg wird von seiten Ihres Ressorts der Vorzug gegeben?

Wien, 1982- 12-14